

Bits & Bäume

Die Konferenz für Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Germanwatch Infostand @Bits & Bäume 2022

Sprache: Deutsch

Aktuelle Themen, spannende und interaktive Infos sowie alles Wichtige rund um unsere Arbeit und die Frage, wie wir für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und eine nachhaltige Digitalisierung aktiv werden können, an einem Ort.

Wir möchten mit euch ins Gespräch kommen und Begeisterung wecken. Schaut vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Der Infostand dient der allgemeinen & durchgängigen Repräsentanz von Germanwatch als Organisation auf der Bits und Bäume 2022. Entsprechend dem Konzept des B&B-Forums soll er für die volle Dauer (Sa+So) der B&B im Forum als Ort dienen, an dem Teilnehmerinnen, Referentinnen und wir von Germanwatch miteinander die Themen rund um Nachhaltige Digitalisierung sowie unser weiteres breites Themenspektrum ins Gespräch kommen. Netzwerken und uns austauschen können.

Am Infostand wird es Infomaterial, Interaktions- und Unterhaltungs-möglichkeiten sowie kreative Theaterarbeiten geben. Anvisiert ist eine permanente Besetzung durch mindestens 2 Personen (Mit-arbeiter:innen, Freiwillige oder Un-terstützer:innen von Germanwatch),

damit wir mit Interessierten in den Dialog treten können. Dazu hoffen wir besonders durch farbenfrohes Germanwatch-Lila zu bestechen und das Forum auch visuell zu bereichern. Die detaillierte Ausarbeitung des inhaltlichen Angebots rund um den Infostand, die Auf-stellung und Logistik soll hier nicht Teil der Beschreibung sein, bzw. wird auch zum Teil in den nächsten Wochen und Monaten vor der B&B noch definiert.

Zu Germanwatch: Wir sind eine un-abhängige Entwicklungs- und Um-weltorganisation, die sich für eine zukunftsfähige globale Entwicklung und den Erhalt der Lebensgrund-lagen einsetzt. Zukunftsfähig heißt für uns sozial gerecht, ökologisch verträglich und ökonomisch trag-fähig. Unsere wissensbasierte Lobby- und Bildungsarbeit hilft Betroffenen der Klimakrise und stärkt Klimaschutz, nachhaltige Land-wirtschaft, zukunftsfähige Digitali-sierung und Unternehmensverant-wortung.

David Hübner

Aktivist*innen-Sofaecke: Widerstand in der vernetzten Gesellschaft

Sprache: Deutsch

Ziel ist eine sozial und ökologisch gerechte digitale Wirtschaft und Gesellschaft. Wie können wir dafür gemeinsam aktiv werden? Wo können wir mit kreativen Protestformen anknüpfen? Welche strategischen Momente sollten wir nutzen? Gemeinsam wollen wir öffentlichkeitswirksame Aktionen planen, um zu sensibilisieren und Druck auf politische Entscheidungsträger*innen aufzubauen.

Wer kennt das Gefühl nicht: Ihr kommt aus einem Workshop und seht klar vor euch, wo Veränderung notwendig wäre. Dann verpufft die Idee aber im Gewusel des Alltags wieder und nichts passiert. Dem wollen wir Abhilfe schaffen, indem wir die widerständigen Ideen, die während der Konferenz entstehen, bündeln und diskutieren.

Das Ziel der Aktivist*innen Sofaecke ist die Themen rund um Digitalisierung verstärkt in soziale Bewegungen zu bringen. Dafür bieten wir einen Austausch-, Vernetzungs- und Planungsraum an. Fragen, die wir behandeln wollen: Welche Möglichkeitsfenster bieten sich für kreativen Protest an?

Was für Aktionsformen sind strategisch sinnvoll? In welchen Bereichen und Räumen lassen sich etablierte Protestformen gut anbringen? An wen wollen wir die Forderungen

richten? Wen wollen wir auf die Probleme aufmerksam machen? Wen wollen wir für die Aktion mobilisieren? Blaupause - Werkstatt für digitale Gesellschaft ist ein unabhängiger Verein an der Schnittstelle Technologie, Gesellschaft und Wirtschaft. Wir stehen für eine sozial und ökologisch gerechte digitale Ökonomie. Mit unserer Arbeit wollen wir die vielen bestehenden Konzepte und gelebten Praktiken einer post-kapitalistischen Digitalisierung aufzeigen und sie miteinander in Verbindung bringen. Damit wollen wir Menschen motivieren die digitale Wirtschaft mitzugestalten. Wir wollen Brücken zwischen sozialen Bewegungen, alternativen Wirtschaftsformen und Wissenschaft schlagen, um damit unsere Denk-, und Lebensweisen und die politischen Rahmenbedingungen für eine sozial-ökologische Transformation zu verändern.

Ausstellung „Rohstoffwende“ und Infotisch

Sprache: Deutsch

Wasserknappheit, Schwermetallbelastung, Gewalt gegen Aktivist*innen und vieles mehr - der Abbau von Rohstoffen wie Eisen, Nickel oder Gold für unsere (E-)Autos, Smartphones und Laptops schadet der Umwelt und gefährdet Menschenleben. Die INKOTA Ausstellung zeigt, warum wir unseren Umgang mit Rohstoffen grundlegend verändern müssen und wie eine umfassende Rohstoffwende gestaltet werden kann.

Unser aktueller Rohstoffkonsum ist vielerlei Hinsicht nicht nachhaltig, geschweige denn gerecht. Er schadet der Umwelt, heizt das Klima an und gefährdet vor allem Menschen aus Ländern des Globalen Südens. Gleichzeitig treten Zukunftsprojekte wie die Digitalisierung, der Ausbau der E-Mobilität und der erneuerbaren Energien den Rohstoffverbrauch weiter an. Über die Risiken, Ungerechtigkeiten, aber auch Lösungsansätze, die es auf der ganzen Welt gibt, durch anschauliche Grafiken thematisiert. Zudem kommen vier Expertinnen aus Berufsbauern zu Wort und berichten über die Folgen des Bergbaus und ihre Forderungen nach einer Rohstoffwende und für einen verantwortungsvollen Rohstoffsektor.

Mit einem Infostand wollen wir Referentinnen für Rohstoffpolitik, Wirtschaft und Menschenrechte – zusätzlich die Möglichkeit geben, sich weiter über globale Themen zu informieren, offene Fragen zu klären und gemeinsam zu debattieren. Über die notwendigen politischen Maßnahmen hinaus kann auch jeder auf individueller Ebene seinen Konsum reduzieren und sein Nutzungsverhalten von Gebrauchsgütern verändern. Hier kann Julius Neu- Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit im Rahmen des Berliner Promotor*innen Programms ansetzen und ihr neu erlangtes Wissen testen.

Jugend hackt

Sprache: Deutsch

Jugend hackt macht seit 2003 unter dem Motto „Mit Code die Welt verbessern“ Veranstaltungen und Workshops für Jugendliche. Auf der Bits & Bäume wollen wir mit euch ins Gespräch kommen: Über Nachhaltigkeit und Coding, in Meetups und mit kleinen Mitmachangeboten.

Jugend hackt bringt Coding, Bildung und gesellschaftliches Engagement zusammen. Seit fast zehn Jahren treffen sich bei uns Jugendliche, um die Systeme zu verstehen, die unsere Lebensbestimmungen und eignen sich die Tools an, um diese zu verändern. Wir verstehen Digitalisierung als gesellschaftliche Herausforderung.

Programmiert oder designt eure eigene Stickerei an unserer Stickmaschine und lasse sie auf eure mitgebrachten Textilien sticken. Wir bringen auch Fair-Trade-Shirts zum Selbstkostenpreis mit, die ihr verzieren und mitnehmen könnt.

An unserem Stand trifft ihr verschiedene Menschen aus unserer Community. Wir wollen unsere Erfahrungen mit euch teilen, euch den nachhaltigen Bildungsansatz von Jugend hackt vorstellen und euch bei zwei Hands-On-Angeboten selbst aktiv werden lassen:

Lernt löten und baut euren eigenen Joule-Dieb. Die clevere Schaltung hält das Forum auch visuell zu bereichern. Die detaillierte Ausarbeitung des inhaltlichen Angebots rund um den Infostand, die Aufstellung und Logistik soll hier nicht Teil der Beschreibung sein, bzw. wird auch zum Teil in den nächsten Wochen und Monaten vor der B&B noch definiert.

Philipp Steffan, Nina Schröter, Katja Lauth, Laura Hähnlein, Anna-Lena Meiners



KI-Ideenwerkstatt für den Umweltschutz

Sprache: Englisch

Ein (unbewohnter) Prototyp eines sensorisierten Bienenstocks kann ausprobieren, imkertlich bedient und zerlegt werden. Die gemessenen Daten sind sichtbar. Einzelne Sensoren sind sichtbar und können manipuliert werden. Die vielfältige Sensorik (Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Gewicht, Akustik, usw.) macht nicht nur Prinzipien der Datenerhebung ausprobierbar, sondern lädt auch zur Diskussion ein, wie „triviale“ Sensorik gemeinsam mit dem Bienvolk (und weiteren Datenquellen aus zum Beispiel Wetter, Blüte, Pestizideinsatz, usw.) zur Messstation für komplexe Maße der Ökologie werden kann.

Die neue KI-Ideenwerkstatt für Umweltschutz des Bundesumwelt- und Verbraucherministeriums richtet sich an NGOs, Initiativen, Wissenschaftler*innen, Start-ups und Privatpersonen – an alle, die digitale Tools, Datenanalysen und Künstliche Intelligenz in ihrer Arbeit für den Umweltschutz einbringen wollen. Die KI-Ideenwerkstatt unterstützt sie dabei mit technischer Expertise,

Irgendwo zwischen bunten SDG-Papp-Würfeln, #psstweimpact Instagram-Kampagne und recycledem Druckerpapier findet sie statt: die nachhaltige Innovation. Aber egal ob im Organisationsalltag, der Produktentwicklung oder in der Unternehmenskommunikation – wer sich im Beruf für Nachhaltigkeit einsetzt, stößt auf allerlei Hürden. Und um diese Hürden soll es hier gehen. An unserem Stand (angedockt an das Weizenbaum-Institut) könnt ihr eure kleinen und großen Geschichten des Scheiterns, vielleicht aber auch „small wins“ teilen. Ganz anonym, versteht sich.

Den Anfang machen Studierende des berufsbildenden Masters „Leadership in Digitaler Innovation“ der Universität der Künste. Sie haben sich im Sommersemester 2022 mit Akteur:innen der Nachhaltigkeitsbewegung, mit Theorien und Konzepten aus Organisations-, Innovations- und Transformationsforschung beschäftigt – und dabei immer wieder die eigene Berufs-praxis in den Blick genommen. Für das Bits und Bäume Forum haben sie ihre Erfahrungen in kurze Essays verpackt; sozusagen Konfessionen aus der Corporate Social Responsibility Abteilung.

Katharina Berr



CrowdPower Network & Hubs4Change - Wandel durch Communities

Sprache: Deutsch

Wie kann Wandel entstehen? Ein Sofa, zwei Informationsflächen (CrowdPower Network, Hubs4Change) und eine Kreativ- und Assoziationsfläche laden ein zum informieren, kommunizieren, visionieren und vernetzen.

Wir sind das IT-Kollektiv Geeks4Change. Ökosysteme und Werkzeuge für Gemeinschaftstragende Unternehmen und Initiativen sind unsere Leidenschaft. So schaffen wir seit 2014 mit Hubs4Change einen Open-Source-Werkzeugkasten für regionale Nachhaltigkeitsportale und gemeinschaftstragende Journa-lismus (u.a. in Betrieb) bei Bonn4Future, StadtWanderer Freiburg und Sustainable Entrepreneurship Network Suisse). Seit 2018 erstellen wir Schwarzfinanzierungen für Solawis, die Kulturland Genossenschaft, und Wohnbauprojekte.

Julius Neu

Geeks4Change

Bildung, Bits und Bäume Festival

Sprache: Deutsch

Ein zweitägiges Lernfestival für Studierende und Dozierende pädagogischer Studiengänge, Lehrpersonen und Schulleitungen, Schüler*innen und alle, die Lernen neu denken und neu machen wollen. Lasst uns gemeinsam konkrete Ideen entwickeln, wie wir Zukunftsthemen rund um Nachhaltigkeit und Digitalisierung in die Schulen bringen!

Die Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungsbüro, Studien- und Forschungsförderwerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Ihr Ziel ist die Förderung der Mitbestimmung als Gestaltungsprinzip einer demokratischen Gesellschaft.

Aktuell bilden digitale und sozial-ökologische Transformation zentrale Herausforderungen der Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Sozial-ökologische Transformation“ geht von der Überzeugung aus, dass der Umbau zur Erreichung der Klimaziele nur gelingen kann, wenn er demokratisch, fair und sozial-nachhaltig ausgestaltet wird. Dafür brauchen diejenigen, die die Transformation in der Arbeitswelt gestalten, fundierte und belastbare Erkenntnisse. Der Forschungsverbund soll diese Erkenntnisse liefern und Handlungsoptionen für die demokratische Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation herausarbeiten.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Der Forschungsverbund „Digitale Transformation“ widmet sich den Ambivalenzen und Herausforderungen einer sich zunehmend digitalisierenden Arbeitswelt. Aus unterschiedlichen Perspektiven untersuchen die Projektleiter, wie Digitalisierung im Sinne der Beschäftigten gestaltet werden kann, welche Handlungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung dabei verbunden sind und welche politischen und rechtlichen flankierungen notwendig sind.

Cryptoparty Infotisch

Sprache: Deutsch

Infotisch der Berliner Cryptoparty-Gemeinschaft. Cryptosprechstunde, Infos, Sticker, Broschüren, Anschluss listen, Quatschen

Wir bauen einen Infotisch auf um mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch zu kommen. Mit uns kann man übers Verschlüsseln von Mails, Chats, Facebook reden, oder auch wie man sein Telefon sicherer macht bzw. bedient.

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Wenn Du Lust hast, etwas zu lernen und/oder dein Wissen zu teilen, bist Du bei unseren Cryptopartys sehr willkommen!

Cradle to Cradle NGO Infostand (Regionalgruppe Berlin)

Sprache: Deutsch

Cradle to Cradle NGO Infostand (Regionalgruppe Berlin und Bündnis Produkt-Service-Systeme) im Forum

Cradle to Cradle NGO Infostand im Forum - Beispiele zu Cradle to Cradle, Diskussionen, Austausch und Vernetzung - gerne so interaktiv wie möglich.

Aus Vision kann nur Realität werden, wenn Menschen und Organisationen umdenken: Vom Verbrauch zum Gebrauch. Vom Bestehen zum Bestehen. Vom Wegwerfen zum Rückführen in kontinuierliche Kreisläufe. Aus weniger schlecht wird richtig gut.

Wir Menschen sind Nützlinge. Das ist die Vision von Cradle to Cradle.

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

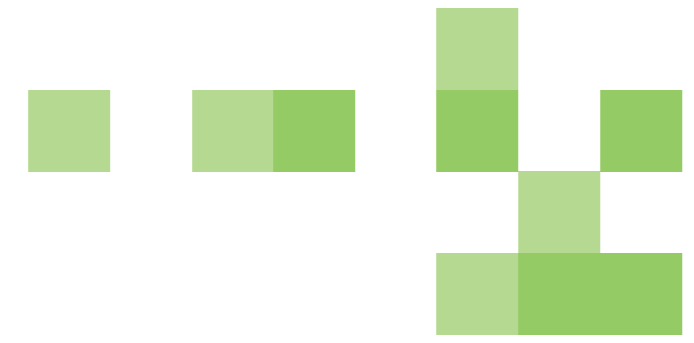
Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Frage: Wie lassen sich die Design-Prinzipien von Cradle to Cradle verknüpfen mit dem Konzept freier Software?

Bits & Bäume

Die Konferenz für Digitalisierung und Nachhaltigkeit



Mit Open-Source-Lösungen kollaborativ, ressourcensparsam und sicher online Arbeiten!

Sprache: Deutsch

Hier bekommst du einen Einblick in die Welt der *Online-Open-Source-Tools* für kollaboratives Arbeiten. Ob spielerisch (Tool-Memory), selbst Hand anlegen (auf unseren Raspberry's) oder einfach nur quatschen und austauschen! Oder schau bei unserer digitalen Selbstverteidigungs-Wall vorbei an der wir Tipps und Tricks untereinander teilen, wie du datensicher und ressourcensparsam durchs Leben kommst!

Wir sind toll, :) weil wir Daten-Souveränität sicherstellen durch Aufklären, Erleben und Bereitstellen von Alternativen zu Google-Workspace, Microsoft-Teams oder ähnlichem. Damit bleiben die Daten bei der Person und können nicht zur Meinungsmache/Manipulation und für wirtschaftliche Zwecke genutzt/misbraucht werden! #Demokratie schützen. Und nachhaltig wird wir dafür sorgen, dass unsere Systeme Daten- und Ressourcen sparsam arbeiten, mit 100% Ökostrom laufen und aufräumen, was Nutzerinnen auf Anwerendern Seite dafür tun können.

- Folgendes wollen wir anbieten:
- Open-Source Memory – verbinde Open-Source-Tools und was es kann/ist – z.B. Wekan mit Projektmanagement-Board
 - Digitl-Ressourcen-Quiz – z.B. Wie viel Strom verbraucht eine Big-BlueButton-Konferenz mit 10 Teilnehmenden und 1h Laufzeit?
 - Selbstverteidigungs-Wall, wo Tipps und Tricks von Teilis gesammelt werden zum Thema: „Digital datensicher und Ressourcen-spar-sam unterwegs sein“.
 - hacken und frickeln für Self-Hos-

ting von Open-Source-Tools auf lokales Raspberry's, die wir mitbringen
■ Sessions bei denen Teilis unser selbst entwickeltes Multi-Tool SKA (vereint mehrere Open-Source-Tools und ist selbst FOSS) lernen aufzusetzen
■ Info- und Netzwerk-Ecke zum Austauschen über Open-Source-Tools und auch mögliche BetreiberInnen-Modelle und bestehende BetreiberInnen, sowie Ressourcen-spar-same Bereitstellung

Jeremias

Let's talk! Im Dialog mit der DSEE

Sprache: Deutsch

Wir fragen uns und fragen euch: Wie können wir das Thema Nachhaltigkeit und Engagement (noch) mehr in den Fokus rücken und was genau brauchen wir als Gesellschaft und insbesondere die Engagierten hierfür? Wir wollen mit euch diskutieren, wie wir Nachhaltigkeit im Rahmen unserer Förderangebote noch stärker berücksichtigen können. Punkt eure Ideen und Impulse ein und kommt zu uns an den Stand!

Kennenlernen, austauschen, gemeinsam weiterdenken – unter diesen Schlagworten öffnen wir unsere Standfläche, um mit euch ins Gespräch zu kommen: Wie können wir die Reise zu mehr Nachhaltigkeit beschleunigen?

kenräume, Handlungsoptionen und Innovationen für kleine und große Veränderungen notwendig sind (und bereits existieren) und schiedne gedanklich vielleicht schon den ein oder anderen gemeinsamen Plan.

Dabei informieren wir über aktuelle Förderprogramme der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt – wie beispielsweise unser Förderprogramm zur Unterstützung von Organisationsentwicklung im digitalen Wandel 100xDigital – tauschen uns mit euch über aktuelle Fragestellungen aus, erfahren, was euch beschäftigt, welche Gedan-

kenräume, Handlungsoptionen und Innovationen für kleine und große Veränderungen notwendig sind (und bereits existieren) und schiedne gedanklich vielleicht schon den ein oder anderen gemeinsamen Plan.

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Open geo-Data und KI im Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen

Sprache: Deutsch

Digitale Zwillinge werden als vielversprechende Werkzeuge gesehen, urbane Resilienz und eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Wie kann es bestmöglich gelingen, eine transparente, lösungsorientierte Feedback- und Feed-Forward-Kommunikation zu implementieren, um mit Open Data auch in der öffentlichen Verwaltung innovative und effektive Anpassungsprozesse zu verwirklichen?

Das Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) ist eine durch Steuerge- der finanzierte Behörde des Landes Niedersachsen. Wir sind derzeit im Aufbau einer geo-Plattform, auf der Open geo-Data und zukünftig auch Services auf Basis Digitaler Zwillinge verfügbar sein sollen. Wir glauben, dass bei aktuellen Entwicklungen eine relevante Ebene des digitalen Zwilling als Informationsinfrastruktur vernachlässigt wird: der Erfahrungsaustausch. Insbesondere bei der Ideenfindung und (Co-)Kreation von möglichen Veränderungsmaßnahmen kann es ein großer Mehrwert sein, auf Best Practices und gewonnene Erkenntnisse zuzugreifen zu können, damit nicht jeder Stakeholder „das Rad neu erfindet“. Unsere Vision ist, dass Szenarien gesammelt und durchsuchbar gemacht werden können, um Best Practices von an-

deren zu übernehmen und/oder für die eigene Situation anzupassen, Erfahrungen zu teilen und mögliche Zukünfte zu kommunizieren. Insbesondere steht die Kommunikationskultur der öffentlichen Verwaltung im Fokus. Wir wollen auf dem Bits&Bäume Forum mit Menschen ins Gespräch kommen über Sozialverträglichkeit, Technikgestaltung und Gestaltungshoheit, Smarte neue Öffentlichkeit, Gesellschaft und Demokratie und digitale Lösungen für Nachhaltigkeit. Dazu wollen wir ein Info- und Diskurs-Sofa mitbringen, das neben einem anfassbaren 3D-Modell steht. Auf das 3D-Modell werden per projection mapping Informationen projiziert. Es ist ein erster Prototyp eines digitalen Zwilling, der unser Vorhaben visualisieren und Gespräche anregen soll und für den wir uns Feedback erhoffen.

Carolin Johannsen, Jonas Bostelmann

(Leitungs-)Wasser Talk

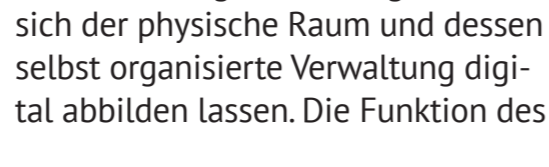
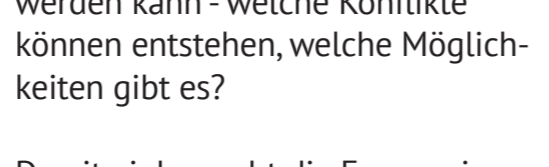
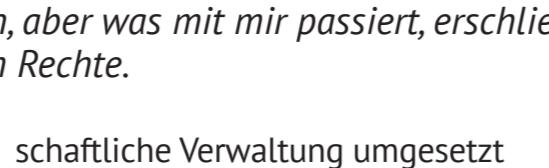
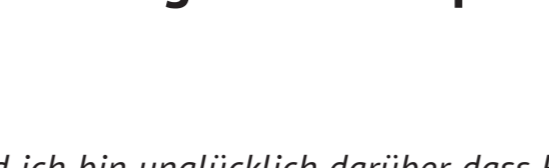
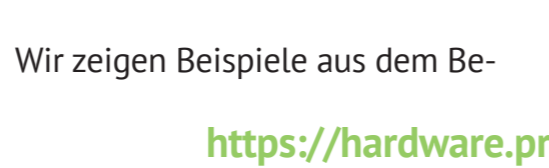
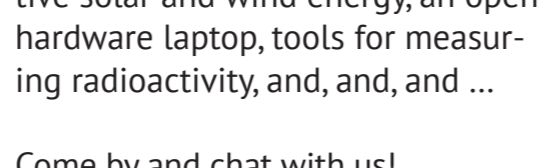
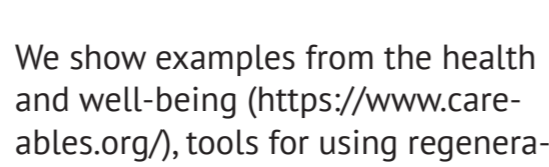
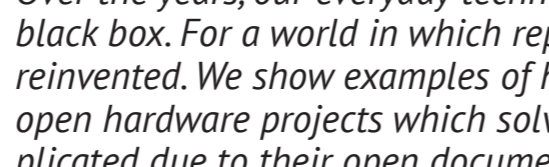
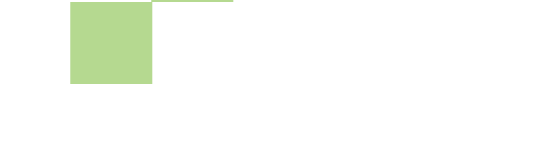
Sprache: Deutsch

Plastikmüll und CO2 durch (Plastik-)Flaschenwasser. Wir möchten mit euch bei einem Glas Leitungswasser darüber sprechen, wie Leitungswasser die Lösung des Problems sein kann und wie das Thema auch im digitalen Bereich aufgegriffen werden könnte.

Pro Jahr verbrauchen wir in Deutschland etwa 9 Milliarden Liter Einweg-Flaschenwasser. Im Schnitt also 9 Milliarden Plastikflaschen rund durch abgefülltes Wasser. Durch den Transport von Flaschenwasser wird viel CO2 produziert, pro Liter Flaschenwasser fallen durchschnittlich 202,74 g CO2 an.

a tip: tap (ein Tipp: Leitungswasser) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für Leitungswasser, gegen Verpackungsmüll und damit für eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise einsetzt. Finanziert werden wir durch Spenden und Fördermittel (z.B. durch Projektförderung von der Nationalen Klimainitiative).

Annika



Luftverschmutzung - Die unsichtbare Gefahr messbar machen

Sprache: Deutsch

Luftverschmutzung ist besonders in Städten ein großes Problem für die Gesundheit von Menschen und anderen Lebewesen. Vor allem der Autovekehr verursacht neben den riechbaren Abgasen Unmengen an unsichtbaren Feinstaub. Unser-Citizen-Science-Projekt „Luftdaten.at“ macht die Feinstaub- und Abgasbelastung messbar - mittels eigens entwickelter Messstationen.

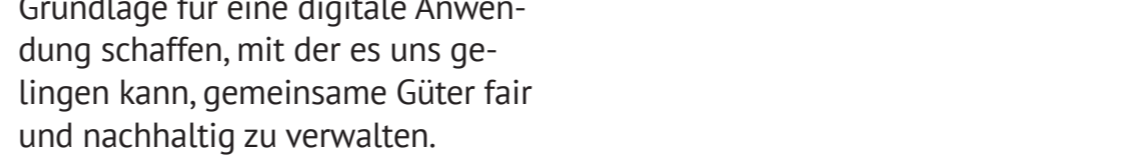
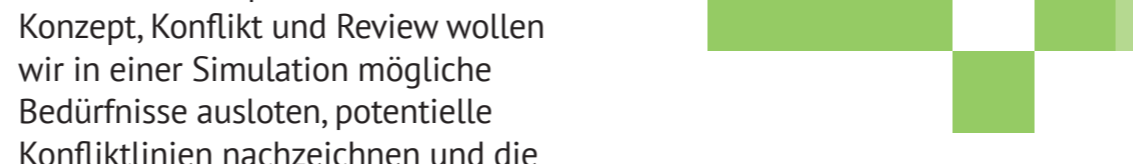
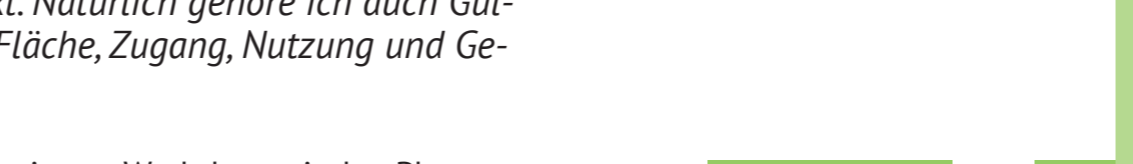
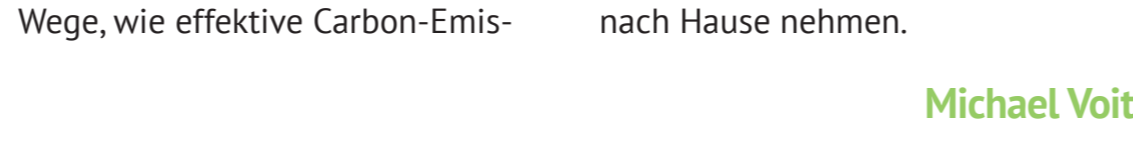
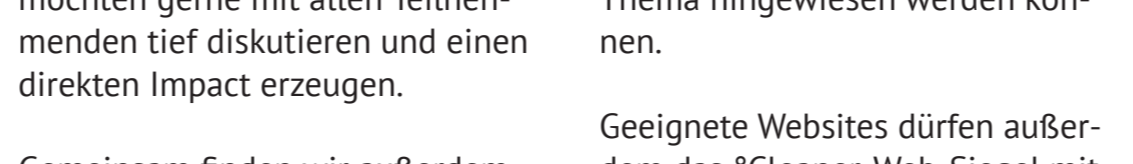
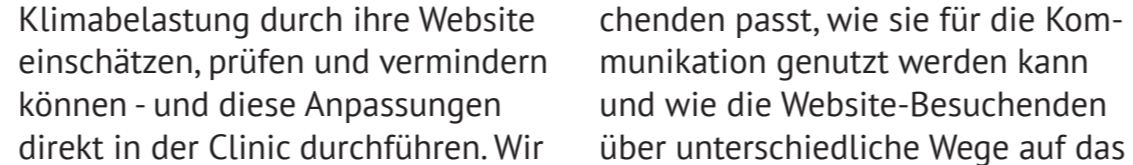
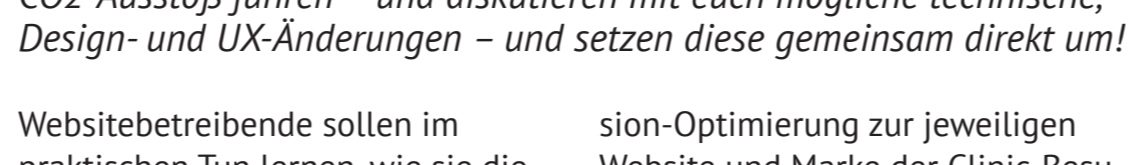
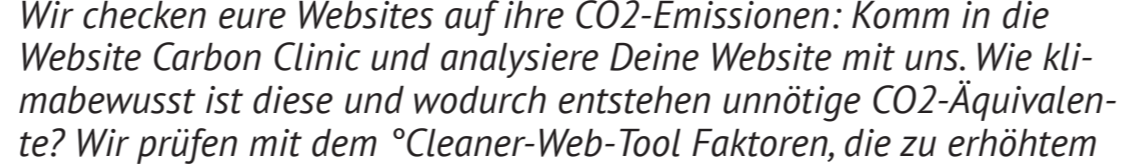
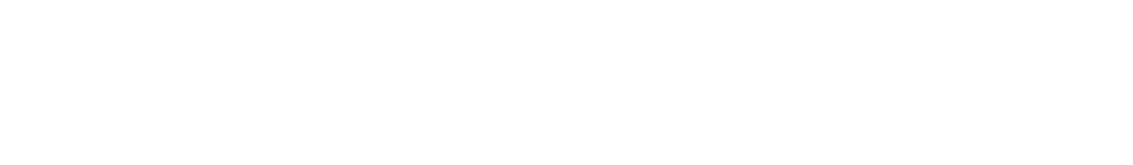
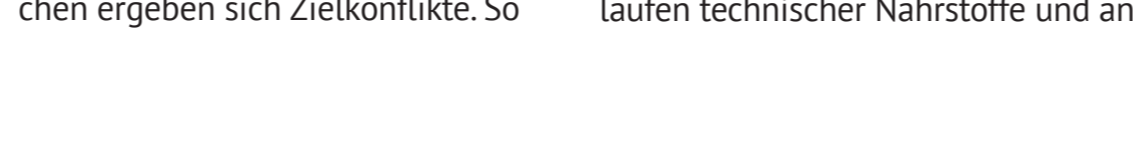
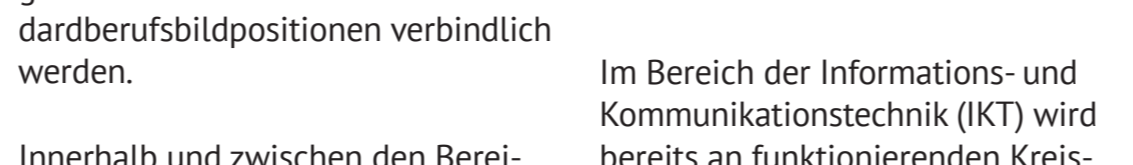
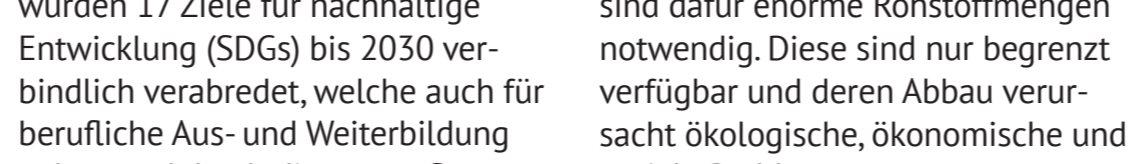
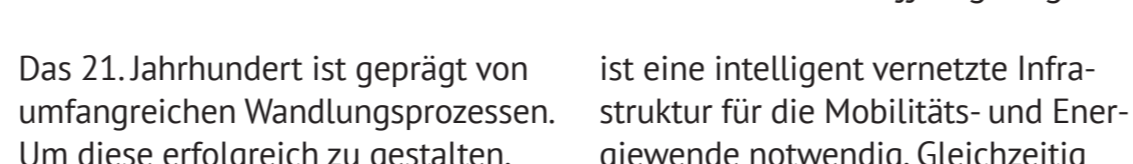
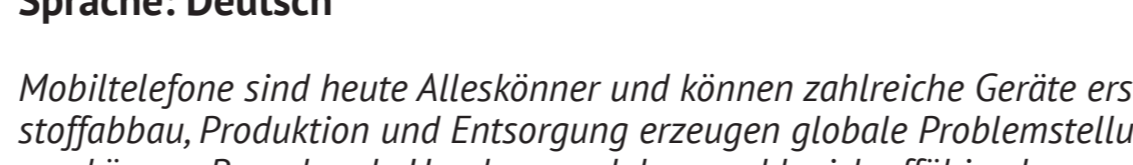
Wir möchten unser spendenfinanziertes Citizen-Science-Projekt Luftdaten.at vorstellen, das Technik, Wissenschaft und Bildung/Aufklärung kombiniert. Wir entwickeln Luftmessstationen, die in von uns angeleiteten Workshops gemeinsam zusammengebaut werden. Die Messdaten der Stationen werden dann auf unserer Homepage - für alle einsehbar - dargestellt und geben ein ungefähres Bild der Luftverschmutzungssituation in einer Region.

Derzeit entwickeln wir eine „tragbare“ Messstation, die die Luftmess-ergebnisse direkt auf einem Display anzeigt, und wollen mit dieser Workshops an Schulen und ähnlichen Einrichtungen anbieten um für

neue Erkenntnisse in ein bisher noch unzureichend erforschtes Feld. Außerdem können so Klimaschutzmaßnahmen einfach evaluiert werden in dem die Veränderung der Mikroklimasituation über einem bestimmten Zeitraum analysiert werden kann. Initiativen wie Begrünungen, Verkehrsberuhigungen oder -umleitungen können somit zielgerichtet auf ihren tatsächlichen Effekt hin optimiert werden.

Darüber hinaus entwickeln wir eine „tragbare“ Messstation, die die Luftmess-ergebnisse direkt auf einem Display anzeigt, und wollen mit dieser Workshops an Schulen und ähnlichen Einrichtungen anbieten um für

https://luftdaten.at
Silvio Heinze



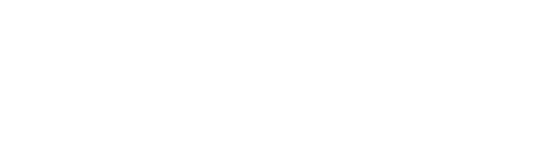
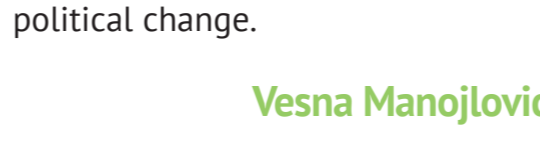
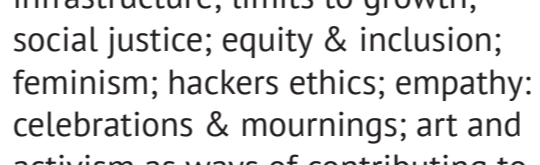
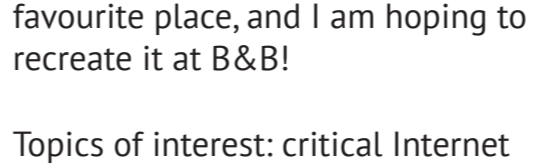
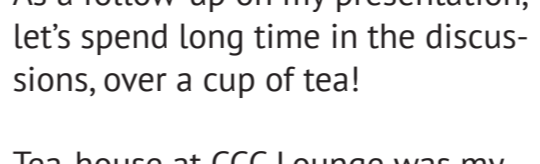
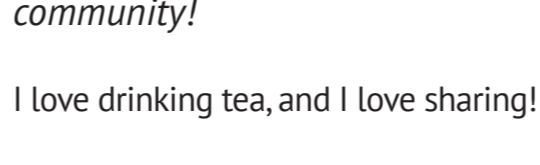
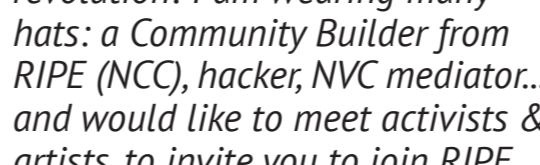
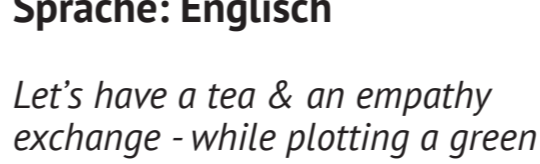
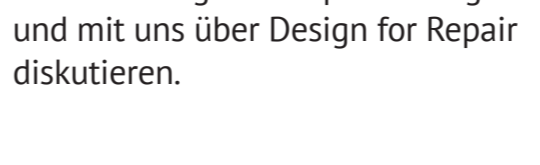
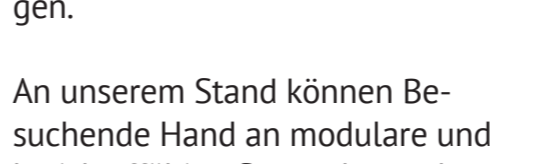
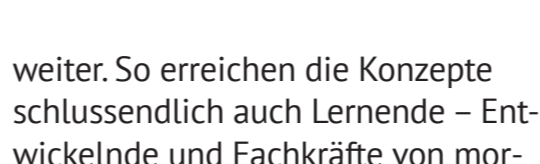
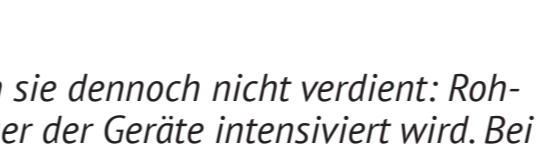
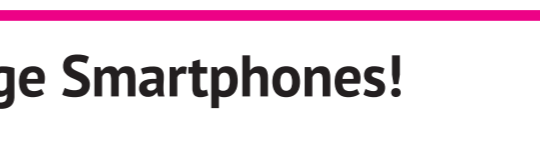
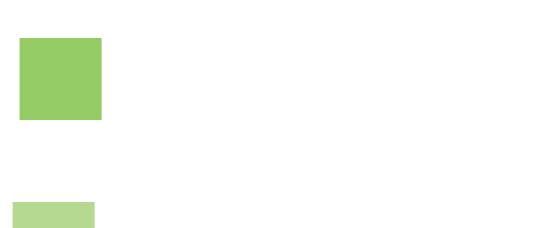
Konzeptwerk Neue Ökonomie @Forum Bits & Bäume

Sprache: Deutsch

Das Konzeptwerk ist seit 2011 ein unabhängiger Verein mit Sitz in Leipzig. Wir engagieren uns für eine sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft, um ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Wir wollen die Wirtschaftspolitik ökologisch, demokratisch und global gerecht neu denken – auch im Bereich Digitalisierung, und dafür sind wir seit 2018 Teil der Organisationskreis von Bits & Bäume.

Kommt bei uns im Forum mit uns in Austausch zu unseren Perspektiven auf sozial-ökologische Transformation und welche Rolle digitale Technik dabei spielt. Lerne unsere

Nicolas Guenot



Vom Saatgut zur Hardware - alles Open Source

Sprache: Deutsch

Open Source Ecology, Open Source Seeds und Open Source Gardens – drei Initiativen bringen die Kultur zurück in die Agrilkultur. Gemeinsam schaffen wir Basis für eine Zukunft, in der unsere Ernährungsg Grundlagen gemeinsam weiterentwickelt werden. Lerne bei uns alles über freies Saatgut, DIY-Gärten und Open-Source-Hardware für eine partizipative und nachhaltige Gesellschaft und Landwirtschaft.

Open Source Seeds, Open Source Gardens und Open Source Ecology Germany: extra für die Bits&Bäume schließen wir uns zum ersten mal als Bündnis zusammen. Gemeinsam bilden wir eine runde Ecke voller Open Source, dort sind wir zusammen aber auch thematisch einzeln jeweils am Infostand direkt ansprechbar.

gibt es visuelle Vorführungen und Mitmachinfos. Open Source Seeds stellt die Grundlagen freien Saatgutes vor und bringt echte und freie Nutzpflanzen mit. Open Source Gardens verteilt freies Saatgut, fordert euch mit einem Quiz heraus und zeigt eine Kollage von den schönsten Open Source Gärten Europas.

meinem Garten die Open Source Kultur fördern und das gemeinsame Wissen um Kulturpflanzen und auch offene Technologien fördern?
Wir geben Tipps zum eigenen Anbau sowie Ratschläge rund um das Thema „Open Source im Alltag“ und wie wir damit zunehmend eine Kreislaufwirtschaft und mehr ermöglichen können. Für alle Besuchenden bieten wir außerdem ein lustiges Quiz, live Prototyping, Saatgut zum mitnehmen, die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und, und, und, ...

Open Source Ecology Germany stellt Konzepte rund um freie Hardware vor und bringt passende Prototypen mit - von der SolarBox bis zum Universal Prototyping Kit. Außerdem

Gemeinsam möchten wir Menschen für Open Source und Ernährungs-souveränität sensibilisieren. Was sind alte Sorten, was sind Open Source Seeds? Wie kann ich Wissen frei teilen? Wie kann ich selbst in

Erik Albers

SpielTheater und Bastelecke

WECHANGE-Infostand: Online-Zusammenarbeit für den Wandel

Sprache: Deutsch

Mit der Online-Plattform wechange.de befähigen wir Menschen, Initiativen und Organisationen, effektiv zusammenzuarbeiten, ohne dabei auf kommerzielle Software mit fragwürdigem Datenschutz angewiesen zu sein.

wechange ist eine Genossenschaft von Visionär:innen, Entwickler:innen und vielen Freiwilligen mit einem klaren Ziel: den gesellschaftlichen sozial-ökologischen Wandel!

Wir bauen auch bedarfsspezifische Portale für Organisationen, Verbände oder Gemeinden, um euch den Aufbau einer eigenen digitalen Community nach höchsten Datenschutzstandards zu ermöglichen und unterstützen euch bei der Umsetzung.

wechange.de steht solidarisch finanziert allen Initiativen der Wandel-Bewegung zur Verfügung und bietet mit Kalender, Videokonferenz, Pads, Nextcloud und Chat alles, was man für die digitale Zusammenarbeit nicht erst seit Corona braucht.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch, von eurem Bedürfnissen zu hören und gemeinsam open source Software zu entwickeln und verbreiten.

Louisa Pieper, Helmut Wolman.



TreePlantingProjects

Christoph Wolter

Volkentscheid Berlin autofrei | Infotisch

Sprache: Deutsch

https://volkentscheid-berlin-autofrei.de
Annett

und: Mitfahrgelegenheiten zu (und von) einer Veranstaltung in einem <iframe> anzeigen. Neutral, von verschiedenen Anbietern, und: der Mitfahrverband e.V. stellt sich vor.

Frank Gerhardt

Website Carbon Clinic

Sprache: Deutsch

Wir checken eure Websites auf ihre CO2-Emissionen: Komm in die Website Carbon Clinic und analysiere Deine Website mit uns. Wie klimabewusst ist diese und wodurch entstehen unnötige CO2-Äquivalente? Wir prüfen mit dem "Cleaner-Web-Tool Faktoren, die zu erhöhtem CO2-Ausstoß führen – und diskutieren mit euch mögliche technische, Design- und UX-Änderungen – und setzen diese gemeinsam direkt um!

Websitebetreibende sollen im praktischen Ton lernen, wie sie die Klimabelastung durch ihre Website einschätzen, prüfen und vermindern können – und diese Anpassungen direkt in der Clinic durchführen. Wir möchten gerne mit allen Teilnehmenden tief diskutieren und einen direkten Impact erzeugen.

Gemeinsam finden wir außerdem Wege, wie effektive Carbon-Emiss-

Michael Voit

solderpunkts.com
Marco



Vesna Manojlovic

Sprache: Englisch

Let's have a tea & an empathy exchange - while plotting a green revolution! I am wearing many hats: a Community Builder from RIPE (NCC), hacker, NVC mediator... and would like to meet activists & artists, to invite you to join RIPE community!

I love drinking tea, and I love sharing!

As a follow-up on my presentation, let's spend long time in the discussions, over a cup of tea!

Tea-house at CCC Lounge was my favourite place, and I am hoping to recreate it at B&I!

Topics of interest: critical Internet infrastructure; limits to growth; social justice; equity & inclusion; feminism; hackers ethics; empathy; celebrations & mourning; art and activism as ways of contributing to political change.

Sprache: Englisch

Postcards from the Metaverse

Sprache: Englisch

Postcards from the Metaverse (audio visual installation) documents the artist's regular trips to the metaverse. The metaverse, a newly mainstream idea is surrounded by hype, speculation, fear and controversy with a reputation formed by big projections and big investments. These postcards are a window into boring afternoons in Decentraland, documenting what happens when nothing is happening.

The animated postcards document the artist's trips into the metaverse; she notes what the weather is like, what people are wearing, the colours and forms of buildings and other such everyday tourist observations. However the postcards also record her feelings towards binary avatar formats, potential predatory behaviour and the psychological impacts of navigating virtual environments.

As interest and investment grows in a metaverse future grows, so does the urgency to question the reality and consequences of a programmed society in virtual landscapes. Who will own the dominant platforms? What regulations will they be sub-

ject to? How are decision makers held to account? Who has access and who is represented? Furthermore, Web3 technologies – upon which the metaverse idea is founded – rely on computationally heavy processes meaning the relatively young industry's carbon footprint is already higher than that of whole nations.

The installation is an engaging, accessible and humorous window into the metaverse field – one that desperately needs a diversity of voices to address the pressing environmental and social issues that the move towards a metaverse future raises.

Theresa Reimann-Dubbers

Transformation Haus & Feld

Sprache: Deutsch

EIN TRANSFORMATIONSZENTRUM FÜR ALLE IM ALTEN FLUGHAFEN TEMPELHOF – DAS IST UNSER PLAN!

Ein Transformationszentrum für alle ist ein Ort, an dem das Wissen und die Fertigkeiten, die wir für die sozial-ökologische Transformation brauchen, ein Zuhause, einen Standort, räumlichen Bezugspunkt bekommen. Komm an Bord!

Das Transformationszentrum lebt von seinen Akteur:innen. Bits & Bäume ist für uns ein ausgezeichnetes Forum um Akteur:innen, Praktiker:innen und Initiativen aus der alternativen, solidarischen Ökonomie anzusprechen und sie für das Transformationszentrum zu gewinnen. Dabei ist offen, ob es als Produktions-, Handels- oder Gewerbestätte oder als Bildungs- oder Begegnungssstätte genutzt wird. Die von uns zukünftig gemeinwohlorientiert verwalteten Hangars bieten einen konkreten Raum für alternatives, solidarisches Wirtschaften.

Unsere Initiative »Transformation Haus & Feld« arbeitet zur Zeit ehrenamtlich und wird über Klein-spenden finanziert. Wir sind zur Zeit dabei ein CommonsPublicPartnerschp für die Zusammenarbeit mit dem Berliner Senat zu entwickeln.

https://transformation-haus-feld.de
Christhard »Otto« Landgraf

System Design - ein Studiengang stellt sich vor

Sprache: Deutsch

Ziel des Fachgebiets System Design ist es, die dynamischen Entwicklungsprozesse von komplexen Problemen zu erkennen und strategische Lösungswege zu erarbeiten.

Die globalen und regionalen Herausforderungen erfordern ein Verständnis für die wachsende Komplexität der Systeme im Umfeld und eine Einbindung der Fragestellungen in soziokulturellen Kontext. Zur Erfassung solcher Systeme ist ein verknüpftes Denken und eine Folgeabschätzung notwendig. Der Fokus dieses Schwerpunktes liegt auf der erweiterten und vertiefenden Vermittlung und Anwendung von interdisziplinären und designorientierten Methodenansätzen für den Entwurf, für die Gestaltung und für die Implementierung von Systemen. Realisation von Produkten, Systemen, Prozessen, Services und interaktiven Systemen gesellschaftlich relevanter Herausforderungen, wie Bildung, Gesundheit, Mobilität u.a..

Zu den Methodensammlungen gehört das System Thinking, welches einen Ansatz für die Analyse als auch die optimierende Bearbeitung von Entscheidungs- und Problemlösungsprozessen liefert. Das Studium in diesem Schwerpunkt befähigt die Studierenden an sogenannten „Wicked Problems“ zu arbeiten und komplexe Systeme wie Produkt-systeme, Prozesse, Regelwerke und Komponenten zu entwickeln. Mit der Methode des System Thinkings werden die Bedingungen analysiert, dynamische Verknüpfungen erkannt, sowie Prinzipien und Prozesse vermittelt. Dabei dient das System Thinking auch zur Förderung der Empathie um Gesamtzusammenhänge und Themen erkennen und formulieren zu können.

rene

Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

Sprache: Deutsch

Das Weizenbaum-Institut erforscht interdisziplinär und grundlagenorientiert den Wandel der Gesellschaft durch die Digitalisierung. Hierzu werden am Weizenbaum-Institut die ethischen, rechtlichen, ökonomischen und politischen Aspekte des digitalen Wandels untersucht.

Das Weizenbaum-Institut erforscht interdisziplinär und grundlagenorientiert den Wandel der Gesellschaft durch die Digitalisierung. Hierzu werden am Weizenbaum-Institut die ethischen, rechtlichen, ökonomischen und politischen Aspekte des digitalen Wandels untersucht. Besonders in dem Schwerpunkt „Digitale Technologien in der Gesellschaft“ geht es dabei um das Spannungsfeld zwischen Teilhabe und neuen Ungleichheiten, mit dem Fokus unter anderem auf den

Themen der „Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Teilhabe“. Doch zu welchen Erkenntnissen sind unsere Wissenschaftlerinnen bisher gekommen? An unserer Publikationswand könnt ihr unter den verschiedenen QR-Codes einen Einblick in die spannenden Forschungsergebnisse unserer Wissenschaftlerinnen erhalten. Zudem möchten wir uns dem Thema der Nachhaltigkeit mal von einem anderen Blickwinkel nähern. Zusammen mit dem Studiengang „Leadership in Digita-

ler Innovation“ der Universität der Künste Berlin, möchten wir euch einladen Teil unserer Beichtbude zu werden. Denn wer sich im Beruf für Nachhaltigkeit einsetzt, stößt auf allerlei Hürden. Um diese Hürden soll es hier gehen. An unserer gemeinsamen Beichtbude könnt ihr eure kleinen und großen Geschichten des Scheiterns aber auch „small wins“ teilen. Genauere Informationen findet ihr unter dem Programmpunkt „CSR Confessions“.

Johanna Hampf

